

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 35 (1917)
Heft: 250

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Donnerstag, 25. Oktober
1917

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Berne
Jend., 25. Oktober
1917

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXV. Jahrgang — XXXV^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement. — Abonnemente: Schweiz: Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 40 Cts. die sechsgespaltene Kolonelleile (Ausland 50 Cts.)

N^o 250

Redaktion et Administration au Département suisse de l'économie publique. — Abonnements: Suisse: un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux. — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 40 cts. la ligne (pour l'étranger 50 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Bestandesaufnahme und Beschlagnahme von Waren. — Ausserordentliche Prägung und Inmalaufsetzung von zwei Millionen Zehnrappenstücken und drei Millionen Fünfrappenstücken aus Messing.

Sommaire: Titres disparus. — Registre du commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Inventaire et séquestre de marchandises. — Frappe extraordinaire et mise en circulation de deux millions de pièces de 10 centimes et de trois millions de pièces de 5 centimes en laiton.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Der unbekannte Inhaber der: a) 50 Obligationen Bern-Lötschberg-Simplon I. Hypothek, Münster-Lengnau, Nrn. 16880/929; b) der 75 Obligationen Kanton Bern, 1906, 3½ %, Nrn. 690/739 und 765/89; c) der Mäntel zu den 22 Obligationen Schweiz. Bundesbahnen, 1899/1902, 3½ %, Nrn. 23485/6, 170004, 178835/6, 221286, 222975, 240623, 261013/21, 365790/4, wird aufgefordert, die unter a und b erwähnten Titel nebst Couponsbogen und Coupons und die unter c erwähnten Mäntel innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter auszuhandigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 498¹)

Bern, den 26. September 1917.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der 4 Obligationen Eidgenössische 1903, 3%, Nrn. 128172/5, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons dem unterzeichneten Richter innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, auszuhandigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 499¹)

Bern, den 26. September 1917.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der 8 Obligationen Gotthard 1895, 3½ %, lit. A, zu Fr. 500, Nrn. 94530/7, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Couponsbogen und Coupons dem unterzeichneten Richter innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, auszuhandigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 500¹)

Bern, den 26. September 1917.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Obligationen Schweiz. Nordostbahn 1894, 3½ %, zu Fr. 1000, Nrn. 12142/5, und Schweiz. Nordostbahn vom 28. Februar 1897, 3½ %, zu Fr. 1000, Nrn. 39538/40 und zu Fr. 500, Nrn. 5033/4, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter auszuhandigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 501¹)

Bern, den 26. September 1917.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der 8 Obligationen Schweiz. Bundesbahnen, 3½ %, 1899/1902, Nrn. 181108/11 und 238401/4, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter auszuhandigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 502¹)

Bern, den 26. September 1917.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der 7 Obligationen Schweiz. Bundesbahnen 1910, Serie I, 3½ %, Nrn. 37154/60, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter auszuhandigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 503¹)

Bern, den 26. September 1917.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der 3 Obligationen Schweiz. Bundesbahnen 1899/1902, 3½ %, Serie D, Nrn. 189272/4, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter auszuhandigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 504¹)

Bern, den 26. September 1917.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der 3 Obligationen Schweiz. Bundesbahnen 1903, 3 % diff., Nrn. 12785, 12786 und 12789, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter auszuhandigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 505¹)

Bern, den 27. September 1917.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der 3 Kassenscheine im Betrage von je Fr. 5000, ausgestellt am 5. Juni 1916 von der Hypothekarkasse Bern auf den Namen Ummel in Chaux-d'Abel, 4½ %, Nrn. 104807/9, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons per 5. Juni 1917/1926 innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter auszuhandigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden.

Bern, den 27. September 1917.

(W 506¹)

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der 2 Obligationen Gotthard 1895, erste Hypothek, 3½ %, Serie III, lit. A, zu Fr. 500, Nr. 9589, und Serie IX, lit. B, zu Fr. 1000, Nr. 24540, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter auszuhandigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 507¹)

Bern, den 27. September 1917.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der 20 Obligationen Schweiz. Bundesbahnen 1899/1902, 3½ %, Nrn. 364101/10, 428538/41, 428543, 440831/5, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter auszuhandigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 508¹)

Bern, den 28. September 1917.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der 6 Obligationen Schweiz. Bundesbahnen 1903, 3 % diff., Nrn. 13661/6, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter auszuhandigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 509¹)

Bern, den 28. September 1917.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der 25 Obligationen Kanton Bern (Hypothekarkasse) 1905, 3½ %, Nrn. 780/801, 32529/30 und 55589, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter auszuhandigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 510¹)

Bern, den 28. September 1917.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der 6 Obligationen Kanton Bern 1900, 3½ %, Nrn. 14919/20, 25693/6, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons dem unterzeichneten Richter innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, auszuhandigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 511¹)

Bern, den 28. September 1917.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der: a) 50 Obligationen Kanton Bern 1895, 3 %, Nrn. 10853/5, 10891/907, 82089/96, 35012/21, 1996/9, 10888, 66114/75, 38625, 59864, 2001, 2004/5; b) 52 Obligationen der Schweiz. Bundesbahnen 1899/1902, 3½ %, Serie A, Nrn. 40546/50, Serie C, Nrn. 130408, 138802, Serie F, Nrn. 280965/9, 284139/43, Serie D, Nrn. 195254/80, Serie E, Nrn. 218007/14; c) 32 Obligationen Bern-Lötschberg-Simplon, I. Hypothek Frutigen-Brig, 4 %, Nrn. 25361/92, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter auszuhandigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 512¹)

Bern, den 29. September 1917.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Obligation Eidgenössisches Anleihen 1903, 3 %, 2. Serie, Nr. 116218, wird hiermit aufgefordert, diesen Titel nebst Coupons innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter auszuhandigen, ansonst er kraftlos erklärt wird. (W 513¹)

Bern, den 2. Oktober 1917.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der 400 Obligationen Schweiz. Bundesbahnen 1903, 3 %, diff., Nrn. 5224/5, 5941/50, 11594, 19620/1, 22427/9, 31490, 34398/9, 36453/82, 36825/44, 42987/90, 43001/10, 44999, 45392/7, 48695/702, 48756, 51262/3, 51266, 57467, 65062/3, 65071/3, 66076, 70096, 71765, 72043/52, 74424/7, 76644/6, 76767, 88412, 89559/60, 100680, 110390/1, 111297, 111299, 120101/2, 120190/7, 120742/55, 125597/8, 127048, 128475, 128497/8, 130189/90, 132144/8, 134977/80, 135858, 141591/5, 146050, 147611, 148149/53, 149791/2, 152473, 153964, 156180, 157810/3, 159718/39, 167176/8, 170255/9, 171517/8, 171890/4, 179859/62, 180015/7, 180824/38, 181861/2, 187604, 188627/82, 189904/7, 189909/12, 189949/57, 192077, 194363, 196999, 198474/5, 200372/3, 202164/93, 207548/9, 218609/40, 221071/2, 245184/5, 254884/5, 271862/3, 273954/7, 277230, 279214/6, 280003, 282108, 285699/700, 286253/4, 297989/008, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter auszuhandigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 518¹)

Bern, den 2. Oktober 1917.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der 3 Obligationen Schweiz. Bundesbahnen 1899/1902, 3½ %, Serie E, Nr. 207816, und Serie H, Nrn. 378541/2, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons dem unterzeichneten Richter innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, auszuhandeln, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 519)

Bern, den 3. Oktober 1917.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird der Inhaber des vermissten, abbezählten Schuldbriefes für Fr. 400 auf Jakob Mantel, Landwirt, in Elgg, zugunsten des Spitalamtes der Zivilgemeinde Elgg, datiert den 2. Mai 1894 (letzter bekannter Gläubiger und Schuldner: die ursprünglichen), oder wer sonst über denselben Auskunft geben kann, aufgefordert, binnen einem Jahr, von heute an gerechnet, in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichts von dem Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, ansonst dieselbe kraftlos erklärt würde. (W 536)

Winterthur, den 23. Oktober 1917.

Im Namen des Bezirksgerichtes,
Der Substitut des Gerichtsschreibers: Dr. F. Basler.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird der Inhaber des vermissten, abbezählten Kaufschuldbriefes für Fr. 325, auf Jakob Schuppiesser, von Oberwinterthur, zugunsten der Geschwister Heinrich, Christine, A. Susanna, Margaretha und Kaspar Friedrich Forster, Jakob sel. Kinder, bevormundet durch Johannes Wuhrmann, in Oberwinterthur, und zugunsten der Witwe Anna Forster geb. Germann, von Oberwinterthur (letzte bekannte Gläubiger und Schuldner: die ursprünglichen), datiert den 25. Oktober 1866, oder wer sonst über den Schuldbrief Auskunft geben kann, aufgefordert, binnen einem Jahr von heute an, der unterzeichneten Gerichtskanzlei von dem Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, ansonst sie als kraftlos erklärt würde. (W 537)

Winterthur, den 23. Oktober 1917.

Im Namen des Bezirksgerichtes,
Der Substitut des Gerichtsschreibers: Dr. F. Basler.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der Inhaber des vermissten, angeblich abbezählten Schuldbriefes für Fr. 900 (ursprünglich Fr. 1000), auf David Egli, alt Kirchenpfleger, Johannessen sel. Sohn, in Auslikon, Gemeinde Pfäffikon, zugunsten Dr. med. Strehler, in Pfäffikon, d. d. 15. Dezember 1888 (letzte bekannte Gläubigerin: die Staatskassenverwaltung Zürich, letzter bekannter Schuldner: der ursprüngliche), oder wer sonst über denselben Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert, der Bezirksgerichtskanzlei Pfäffikon binnen Jahresfrist, von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an, von dem Vorhandensein des Schuldtitels Anzeige zu machen, widrigenfalls derselbe für nicht mehr bestehend angesehen und kraftlos erklärt würde. (W 538)

Pfäffikon, den 23. Oktober 1917.

Im Namen des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: J. Keller.

Mit Bewilligung des Obergerichtes des Kantons Zürich wird der Inhaber des nachfolgenden vermissten Kaufschuldbriefes für Fr. 565, ursprünglich für Fr. 820, d. d. 21. April 1866, auf Heinrich Attinger, Konraden Sohn, im Weil zu Dübendorf, zugunsten des alt Schulgutverwalters Rudolf Schuhmacher, Felixen sel. Sohn, im Weil zu Dübendorf, lastend auf ungefähr zwei Vierling Acker in der Grützen, Dübendorf (derzeitiger Gläubiger: Jungfer Schuhmachers Erben, in Dübendorf, derzeitiger Schuldner: Johannes Ochseners Erben, in Dübendorf), oder wer sonst über die Urkunde Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen einem Jahr, von heute an, von deren Vorhandensein Mitteilung zu machen, ansonst sie als kraftlos erklärt und am Grundprotokoll gelöscht würde. (W 539)

Uster, den 23. Oktober 1917.

Im Namen des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: Dr. E. Mettler.

Es werden vermisst:

1. Gült, angegangen 23. Januar 1817, errichtet von Xaver Palmer, haftend auf Haus Nr. 365, Kramgasse Nr. 3 und Zöpfli Nr. 1, Luzern, haltend Fr. 1142.86.
2. Gült, angegangen Mitte März 1831, errichtet von Georg Jos. Schnyder, haftend auf gleicher Liegenschaft, haltend Fr. 1523.81.
3. Gült, angegangen 12. Juni 1854, errichtet von Michael und Anton Schnyder, haftend auf obiger Liegenschaft, haltend Fr. 3000.
4. Gült, angegangen 13. Juni 1854, errichtet von Michael und Anton Schnyder, haftend auf obiger Liegenschaft, haltend Fr. 2000.
5. Gült, angegangen 14. Juni 1854, errichtet von Michael und Anton Schnyder, haftend auf obiger Liegenschaft, haltend Fr. 1900.
6. Gült, angegangen 1. Januar 1872, errichtet von Michael und Anton Schnyder, haftend auf obiger Liegenschaft, haltend Fr. 2000.
7. Gült, angegangen 20. Mai 1874, errichtet von Michael Schnyder, haftend auf obiger Liegenschaft, haltend Fr. 1000.
8. Gült, angegangen 21. Mai 1874, errichtet von Michael Schnyder, haftend auf obiger Liegenschaft, haltend Fr. 1000.

Der unbekannte Inhaber dieser Titel wird unter Hinweis auf Art. 870 Z. G. B. aufgefordert, dieselben innerhalb Jahresfrist, vom Tage der ersten Publikation an gerechnet, der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, widrigenfalls dieselben totgerufen und kraftlos erklärt werden. (W 542)

Luzern, den 23. Oktober 1917.

Der Vizepräsident des Amtsgerichtes von Luzern-Stadt:
Dr. L. v. Segesser.

Nous, président du tribunal du district de Courtelary, sommons, conformément aux art. 851 et 852 C. O., les détenteurs inconnus des billets portant les nos 6351, 6360, 6362 et 6363 de la tombola de la Société de tir de la Heutte, du 3 décembre 1916, de produire ces billets dans le délai de trois ans dès la première publication dans la Feuille officielle suisse du commerce. (W 540)

Courtelary, le 22 octobre 1917.

Le président du tribunal: Rosel.

Selon ordonnance de ce jour, sommation est faite au détenteur inconnu des obligations nos 25549 à 25553, 26420 à 26422, 42820, 42821, de l'Etat de Fribourg, 3½ % diff. 1907, de fr. 500, sans feuilles de coupons, d'avoir à les produire au greffe du tribunal de la Sarine, à Fribourg, dans le délai de trois ans dès la première publication du présent avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 541)

Fribourg, le 23 octobre 1917.

Le président: M. Berset.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Grossversand-Gärtnerei. — **Berichtigung** zum Eintrag der Firma Werfeli & Hollinger, vorm. C. Baur in Albisrieden (S. H. A. B. Nr. 244 vom 18. Oktober 1917, Seite 1665). Der Gesellschafter Friedrich Werfeli ist Bürger von Weiningen.

Zigaretten- und Tabak-Fabrikation. — 1917. 22. Oktober. Inhaber der Firma L. Beer in Zürich 4 ist Leisor Beer, von Komarestir (Storozynetz, Bukowina), in Zürich 1. Zigaretten- und Tabak-Fabrikation. Schreiner-gasse 46.

Agenturen. — 22. Oktober. Inhaber der Firma E. L. Ammann in Zürich 1 ist Emil Louis Ammann-Huber, von Matzingen (Thurgau), in Zürich 4. Agenturen. Usterstrasse 14.

Weinhandel. — 22. Oktober. Die Firma Carl Gattiker in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 105 vom 30. April 1892, Seite 419) und damit die Prokura Elisabetha Gattiker-Weber, Weinhandel, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Feuertechnisches Bureau. — 22. Oktober. Die Firma Eduard Dietschi-Bourgeois in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 291 vom 11. Dezember 1916, Seite 1865), feuertechnisches Bureau, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Rohseiden-Agentur. — 22. Oktober. Inhaber der Firma R. Sigg in Zürich 7 ist Robert Sigg-Razall, von Ossingen, in Zürich 7. Rohseiden-Agentur. Wilfriedstrasse 6.

Verlag. — 22. Oktober. Inhaber der Firma Max Rascher, Verlag in Zürich 1 ist Max Rascher, von Zürich, in Zürich 1. Verlagsbuchhandlung, speziell: Herausgabe der Europäischen Bibliothek und der Europäischen Bücher. Rathausquai 20.

Kommission in Valuten. — 22. Oktober. Inhaber der Firma M. Reimann in Zürich 2 ist Moses Chaim Reimann, von Jagielnica (Czortkow, Galizien), in Zürich 2. Kommissionsgeschäft in Valuten. Stockerstrasse 41.

Technisches Bureau, Werkzeugmaschinen, Werkstätten-Einrichtungen, usw. — 22. Oktober. Die seit 15. Februar 1916 bestehende, bisher mit Sitz in Bern eingetragene Kommanditgesellschaft unter der Firma Rausser & Cie. (S. H. A. B. Nr. 210 vom 7. September 1916, Seite 1374) hat ihr Domizil nach Zürich 8, Seegartenstrasse 2, verlegt. Unbeschränkt haftbarer Gesellschafter ist Alfred Rausser-Kramer, Ing., von Müllheim (Thurgau), in Zürich 8, und Kommanditär ist Max Kramer, sen., von und in Biel, mit dem Betrage von Fr. 5000 (fünftausend Franken). Technisches Bureau, Werkzeugmaschinen, Werkstätten-Einrichtungen und Ziegeleianlagen.

Zigaretten-Fabrikation; Zigarren. — 22. Oktober. Die Firma M. Boschanoff-Weinstock in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 295 vom 17. Dezember 1915, Seite 1694) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich 6, Rötelsstrasse 30, woselbst die Inhaberin auch wohnt.

Spezereien, Manufakturwaren, usw. — 22. Oktober. Die Firma Jul. Glarner-Rosenberger in Töss (S. H. A. B. Nr. 297 vom 2. Dezember 1907, Seite 2049), Spezerei-, Kolonial-, Tuch-, Manufaktur-, Glas- und Steingutwaren, Mercerie, Quincaillerie, Zigarren und Tabak, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

22. Oktober. Auf Grund des Bundesratsbeschlusses vom 17. Oktober 1916 betreffend den Handel mit Lumpen und neuen Stoffabfällen aller Art und die entsprechende Verfügung des Politischen Departements vom 26. Juni 1917 hat sich unter dem Namen **Verband Schweiz. Hadernsortierwerke**, mit Sitz am Wohnort des Präsidenten, zurzeit in Albisrieden, ein Verein gebildet. Die Statuten datieren vom 31. August 1917. Der Verband bezweckt, die gemeinsamen Interessen seiner Mitglieder Behörden und Dritten gegenüber wahrzunehmen, insbesondere seine Mitglieder zur Bedarfsdeckung der inländischen Industrie heranzuziehen. Er besteht aus den Sortieranstalten, welche im Handelsregister als solche eingetragen sind, nachweisbar vor dem 1. August 1914 Lumpen sortiert und waggonweise direkt an inländische Fabriken geliefert haben, sofern sie am 1. Juli 1917 als Sortieranstalt und unter dem Fabrikgesetz stehen. Die Mitgliederversammlung entscheidet über Ein- und Austritte aus dem Verband. Die Aufnahme ist von den oben genannten Bedingungen oder weiteren Auflagen des Bundesrates oder seiner Organe abhängig. Wenn ein Kandidat der Bestimmung von Ziff. 2, Abs. 1, der Verfügung vom 26. Juni 1917 und allfälligen weiteren behördlichen Auflagen genügt, muss die Aufnahme erfolgen. Der Austritt von Mitgliedern kann, sofern dies mit dem Zwangsverband vereinbar ist, jederzeit erfolgen. Das Volkswirtschaftsdepartement ist berechtigt, nötigenfalls Mitglieder, die den behördlichen Bestimmungen nicht mehr genügen, aus der Mitgliederliste streichen zu lassen, sofern der Verband nicht selbst zu einem Ausschluss gelangt. Die Höhe der obligatorischen ordentlichen Beiträge wird von der ordentlichen Mitgliederversammlung für das laufende Verbandsjahr festgesetzt. Ausserordentliche Beiträge können von jeder Mitgliederversammlung angeordnet werden. Die Organe des Verbandes sind: Die Mitgliederversammlung, der Vorstand, die Rechnungsrevisoren und der ausser dem Vorstände stehende Berufssekretär. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Verbandes führen der Präsident und der Sekretär kollektiv. Es sind dies: Johannes Möschinger, Kaufmann, von und in Albisrieden, Präsident, und Dr. Ernst Utzinger, Rechtsanwalt, von Wald (Zürich), in Zürich 1, Sekretär.

22. Oktober. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Schweiz. Isolier- & Korkstein-Werke A. G.** (Manufacture Suisse de Calorifuges et Lièges Agglomérés S. A.) in Schlieren (S. H. A. B. Nr. 225 vom 14. September 1917, Seite 1477) hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 16. Oktober 1917 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der im Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen beschlossen: Das Gesellschaftskapital ist auf Fr. 250,000 (zweihundertfünfzigtausend Franken) erhöht worden, eingeteilt in 250 Aktien von je Fr. 1000, die auf den Inhaber lauten. Die Gesellschaft bezweckt die Fabrikation und den Handel in Korksteinprodukten und andern Isoliermaterial. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Draperie, Nouveautés, Damenkostüme. — 23. Oktober. Die Firma Emil Jetter in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 198 vom 24. August 1916, Seite 1310) verzeigt als Geschäftslokal: Waisenhausstrasse 2.

23. August. Unter dem Namen **Gartenbau-Genossenschaft «Fellenberg»** hat sich mit Sitz in Zürich am 30. Juli 1917 eine Genossenschaft gebildet. Deren Zweck ist der Erwerb und die kulturelle Ausnützung von Grund und Boden in Erfüllung bierauss entstehender Dienstbarkeiten etc. Das Genossenschaftskapital ist festgesetzt auf Fr. 82,800; eingeteilt in 138 Anteilscheine zu je Fr. 600. Hierauf sind zurzeit Fr. 5520 einbezahlt. Die Genossenschaftsanteile sind mit mindestens Fr. 40 Anzahlung zu erwerben und halbjährlich abzubezahlen mit Fr. 10 bis zu deren Vollenzahlung. Neueintretende Mitglieder sind bei der Uebnahme der Anteilscheine verpflichtet, die seit Gründung der Ge-

nossenschaft fälligen Zahlungen pro Anteilschein zu bezahlen. Jede unbeschränkte, handlungsfähige Person kann auf schriftliche Anmeldung hin gegen Erwerb eines Anteilscheines durch Beschluss der Generalversammlung in die Genossenschaft aufgenommen werden. Die Zahl der Genossenschafter ist auf die verfügbaren Genossenschaftsteile beschränkt. Der Vorstand ist berechtigt, beim Erwerb von Anteilscheinen ein Maximum festzusetzen. Jeder Genossenschafter hat ein Gründungsgeld von Fr. 3 pro Anteilschein zu bezahlen. Neueintretende sind überdies verpflichtet, ein Eintrittsgeld von Fr. 5 pro Anteilschein zu bezahlen. Erben eines verstorbenen Mitgliedes, welche sich über die Berechtigung zum Bezuge des Genossenschaftsanteils des Erblassers ausweisen und Mitglied der Genossenschaft geworden sind, treten ohne weiteres in die Rechte des Erblassers ein. Die Mitgliedschaft endigt durch freiwilligen Austritt nach vorangegangener sechsmonatiger Kündigung auf Ende eines Rechnungsjahres, sowie durch Tod und Ausschluss. Für Genossenschafter, die ausgeschlossen werden, gilt die gesetzliche Kündigung. Jedes Mitglied erhält für jeden Anteil einen auf seinen Namen lautenden Ausweis. Jede Abtretung, Verpfändung oder anderweitige Belastung des Anteils ist der Genossenschaft gegenüber unverbindlich. Ausgetretene oder ausgeschlossene Genossenschafter sind berechtigt, die Rückzahlung ihres Anteils, wie er sich aus den Büchern ergibt, zu verlangen. Eine Zinsvergütung erfolgt nicht. Diese Genossenschafter haben keinen Anspruch auf Genossenschaftsvermögen oder Betriebskapital oder auf Rückvergütung am Gründungs- bzw. Eintrittsgeld. Die Rückzahlungen finden statt nach erfolgter Genehmigung der Jahresrechnung durch die Generalversammlung. Die Rechnung der Genossenschaft wird alljährlich auf den 31. Oktober nach kaufmännischen Grundsätzen abgeschlossen. Die Aufstellung der Bilanz erfolgt nach den Bestimmungen von Art. 656 O. R. Von dem allfälligen erzielten Reingewinn werden 50 % einem Reservefonds, 25 % dem Betriebskapital und der Rest in Gutschrift den Genossenschaftern zugewiesen. Für die Verpflichtungen der Genossenschaft haften die einbezahlten Beträge an die Genossenschaftsteile und das übrige Genossenschaftsvermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von fünf Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Aktuar oder dem Quästor zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Johannes Luginbühl, Commis, von Krattigen (Bern), Präsident; Hermann Schweizer, Stadtpolizeigefreiter, von Zürich, Vizepräsident; Hans Müller, Stadtpolizist, von Utikon a. A., Aktuar; Engelbert Kalt-Sidler, Magaziner, von Gippingen (Aargau), Quästor, und Emil Greuter, Briefträger, von Zürich, Beisitzer; alle in Zürich 3. Geschäftslokal: Westendstrasse 24, Zürich 3.

Technische und chirurgische Gummiwaren, Verbandstoffe. — 23. Oktober. Die Firma Herzog, Caemmerer & Co. in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 237 vom 11. Oktober 1915, Seite 1365) verzeigt als Geschäftslokal: Rathausquai 18.

Agentur und Kommission. — 23. Oktober. Inhaber der Firma Adolf Herzog in Zürich 1 ist Adolf Herzog, von Ellikon a. d. Th., in Zürich 1. Export, Import, Agentur und Kommission. Rathausquai 18.

Kosmetische Artikel und Drogen. — 23. Oktober. Inhaber der Firma M. Grünbaum in Zürich 7 ist Moritz Grünbaum-Berger, von Wien, in Zürich 8. Kosmetische Artikel und Drogen en gros. Steinwiesstrasse 8, vom 1. Januar 1918 hinweg befinden sich Domizil und Geschäftslokal in Zürich 1, Mühlegasse 31.

Nouveautés. — 23. Oktober. Inhaber der Firma B. Zamboni in Zürich 6 ist Bartolomeo Zamboni-Meier, von S. Maria maggiore (Italien), in Zürich 6. Handel in Nouveautés. Rotbuchstrasse 51.

23. Oktober. Unter der Firma Weinhandlung vormals Gebrüder Bodmer A. G. hat sich mit Sitz in Erlenbach und auf unbestimmte Dauer am 13. Oktober 1917 eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck der Gesellschaft ist die Weiterführung der bisher von der Firma Gebrüder J. & H. Bodmer in Erlenbach betriebenen Weinhandlung. Letztere wird zu diesem Behufe käuflich erworben. Die Gesellschaft kann sich auch an andern branchenverwandten Geschäften und Unternehmungen beteiligen. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 100,000 und ist eingeteilt in 200 Aktien von je Fr. 500. Die Aktien lauten auf den Namen. Eine Übertragung von Aktien an bisherige Aktionäre der Gesellschaft ist zulässig. Bei Tod eines Aktionärs werden dessen gesetzliche Erben als neue Aktionäre anerkannt. Eine Veräusserung von Aktien in dritte Hand bedarf der Genehmigung durch die Generalversammlung. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweiz. Handelsamtsblatt und ihre Organe sind: Die Generalversammlung, der Verwaltungsrat, die Geschäftsführung und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat bezeichnet diejenigen seiner Mitglieder, welche kollektiv mit je einem Geschäftsführer oder Prokuristen zur rechtsverbindlichen Unterschrift für die Gesellschaft befugt sind. Als einziges Mitglied des Verwaltungsrates ist gewählt: Gottlieb Wehrli, Kaufmann, von Küttigen, in Aarau. Kollektivprokura ist erteilt an Georg Braig, von Schaffhausen, in Erlenbach. Die Genannten führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft (eterer per procura). Geschäftslokal: Im Unterdorf, am See.

Kolonialwaren und Delikatessen. — 23. Oktober. Die Firma J. Gsell in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 7 vom 10. Januar 1914, Seite 39), Kolonialwaren und Delikatessen, en détail, ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Kolonialwaren, Konserven, usw. — 23. Oktober. Inhaber der Firma A. Hiestand in Zürich 8 ist August Hiestand, von Richterswil, in Zürich 8. Kolonialwaren, Konserven, Spirituosen, Süßfrüchte, Obst und Gemüse. Seefeldstrasse 172.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1917. 22. Oktober. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Berner-Alpenbahn-Gesellschaft, Bern-Lötschberg-Simplon (Compagnie du Chemin de fer des Alpes Bernoises Bern-Lötschberg-Simplon), mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 175 vom 30. Juli 1915, Seite 1058 und dortige Verweisung), hat in der Generalversammlung der Aktionäre vom 26. Oktober 1917 ihre Statuten revidiert und dabei u. a. den Gesellschaftszweck folgendermassen umschrieben: Er besteht: 1. Im Bau der normalspurigen Eisenbahnstrecken von Frutigen durch den Lötschberg nach Brig und von Münster nach Lengnau. 2. In der Erwerbung der Eisenbahnlinsen Spiez-Futigen (Spiez-Frutigenbahn) und Scherzigen-Spiez-Interlaken-Bönigen (Thunerseebahn) wie ihrer Nebenunternehmung, der Dampfschiffahrt auf dem Thuner- und Brienzsee, alles samt den grundlegenden Konzessionen. 3. Im Betrieb der Linien Scherzigen-Spiez-Frutigen-Brig, Spiez-Interlaken-Bönigen, Münster-Grenchen-Lengnau und der Dampfschiffe des Thuner- und Brienzsees. Unter Vorbehalt der Genehmigung durch die eidg. Behörden kann die Berner-Alpenbahn-Gesellschaft auch andere Eisenbahnlinsen bauen und betreiben, oder nach Gutfinden sich am Bau oder Betriebe von solchen in der ihr zweckmässig erscheinenden Art und Weise beteiligen. Diesbezügliche Beschlüsse bedürfen der Genehmigung der Generalversammlung. Das Aktienkapital beträgt nunmehr Fr. 65,600,000. Dasselbe ist eingeteilt in 76,640 Prioritätsaktien zu Fr. 500 und 54,560 Stammaktien zu Fr. 500. Die Aktien lauten auf den Namen oder auf den Inhaber, nach Wahl

der Aktionäre. Im übrigen haben die publizierten Tatsachen keine Aenderung erfahren. Die an Gerhard Steck erteilte Kollektivprokura ist erloschen.

22. Oktober. Kantonbank von Bern in Bern (S. H. A. B. Nr. 138 vom 16. Juni 1917, Seite 979 und Verweisungen). Der Bankrat hat in einer Sitzung vom 12. Oktober 1917 dem Otto Schädeli, von Lengnau, wohnhaft in Muri bei Bern, Kollektivprokura erteilt und ihn ermächtigt, gemeinsam mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten rechtsgültig für die Kantonbank von Bern zu zeichnen.

22. Oktober. Der Schweizerische Zentralkrippenverein, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 53 vom 4. März 1908, Seite 362), hat den Sitz von Bern nach Olten verlegt und wird deshalb im Handelsregister von Bern gestrichen.

Restaurant. — 22. Oktober. Der Inhaber der Firma R. Teuscher in Bern (S. H. A. B. Nr. 77 vom 28. März 1908, Seite 537) hat den Betrieb des Gasthof zum Schlüssel aufgegeben und betreibt nun das Restaurant Südbahnhof im Weissenbühl.

Technisches Bureau, Werkzeugmaschinen, usw. — 23. Oktober. Die Firma Rausser & Cie, technisches Bureau, Werkzeugmaschinen und Ziegelei-Anlagen, in Bern (S. H. A. B. Nr. 210 vom 7. September 1916, Seite 1374), ist infolge Sitzverlegung nach Zürich in Bern erloschen.

Bureau Burgdorf

22. Oktober. Die Käseigenossenschaft Heimiswil-Dorf, mit Sitz in Heimiswil (S. H. A. B. Nr. 268 vom 16. November 1915), hat in ihrer Hauptversammlung vom 17. Februar 1917 folgende Neuwahl in den Vorstand getroffen: Als Präsident am Platze des austretenden Emil Christen: Christian Widmer, von Heimiswil, Landwirt, in der Scheuer daselbst.

22. Oktober. Die Käseigenossenschaft Hub, mit Sitz auf der Hub zu Heimiswil (S. H. A. B. Nr. 275 vom 24. November 1915), hat in ihren Hauptversammlungen vom 19. Juli 1916 und 25. August 1917 folgende Neuwahlen in den Vorstand getroffen: Als Präsident: den bisherigen, Gottfried Oppiger; als Vizepräsident: Albert Rutschi-Aebi, von Heimiswil, Landwirt, auf der Hub daselbst; als Sekretär: Alfred Bärtschi, von Adelboden, Lehrer, im Kaltacker zu Heimiswil.

Eisenwaren, Kohlen, Fensterglas, usw. — 22. Oktober. Die Aktiengesellschaft vormals G. Meyer & Cie. (Société anonyme ci-devant G. Meyer & Cie.) in Burgdorf, Eisenwaren, Kohlen, Fensterglas, Holz- und Farbwaren (S. H. A. B. Nr. 221 vom 20. September 1916), hat Kollektivprokura erteilt an Werner Geiser, von Langenthal, Kaufmann, wohnhaft in Wynau. Die zwei bereits eingetragenen Prokuristen, Gottl. Meyer und Joh. Jb. Zimmermann, sowie der neue Prokurist Werner Geiser zeichnen kollektiv zu zweien.

Bureau de Porrentruy

20 octobre. La Société de fructerie de Réclère, société coopérative ayant son siège à Réclère (F. o. s. du c. du 13 décembre 1910; n° 313, page 2109), a, dans son assemblée générale du 15 septembre 1916, renouvelé, pour une nouvelle période de deux années, son comité-directeur qui est composé de: Joseph Monin, cultivateur, président; Paul Jolissaint, maréchal, vice-président; Edmond Saunier, agriculteur; Edmond Chapuis, boulanger; Alphonse Comment, tailleur de pierres; ces trois derniers membres assesseurs, tous originaires de Réclère et y domiciliés. Dans sa séance du 22 septembre 1916, ce dernier comité a nommé en qualité de secrétaire-caissier de la société, en remplacement de Joseph Lachat, démissionnaire: Fernand Jolissaint, instituteur, de et à Réclère. La société est engagée vis-à-vis des tiers par le président et le secrétaire-caissier signant collectivement.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Châtel-St-Denis

1917. 23. octobre. Dans son assemblée générale du 18 mars 1917, le Cercle paroissial d'Attalens, société coopérative, à Attalens (F. o. s. du c. du 27 avril 1914, n° 93, page 690), a renouvelé sa commission comme suit: Paul Savoy, feu Denis, de et à Attalens, agriculteur; Bernard Loperetti, d'Italie, à Bossonnens, agriculteur; François Gabriel, de et à Granges, agriculteur; Robert Savoy, de et à Attalens, agriculteur, et Aloys Richoz, de Vauderens (Glâne), à Attalens, agriculteur. Dans sa séance du 18 mars 1917, la commission a désigné son comité comme suit: Paul Savoy, feu Denis, président; Bernard Loperetti, vice-président, et Louis Savoy, licencié en droit, de et à Attalens, secrétaire-caissier. Aloys Richoz a été désigné pour signer les actes qui engagent la société vis-à-vis des tiers avec le président et le secrétaire, selon l'art. 33 des statuts.

Bureau de Fribourg

Imprimerie, papeterie, machines à écrire. — 22 octobre. La maison Arthur Galley, imprimeur, éditeur, à Fribourg (F. o. s. du c. du 8 mai 1883, n° 66), est radiée ensuite du décès de son chef. L'actif et le passif sont repris par la société «Galley & Cie», à Fribourg.

André Galley, Marguerite Galley, Berthe Hartmann, née Galley, veuve de Jayme, Marcelle Galley, Germaine Galley et Max Galley, tous originaires de Fribourg, y domiciliés, ont constitué en cette ville, sous la raison sociale Galley & Cie, une société en nom collectif qui commence le jour de son inscription dans le registre du commerce. Cette société reprend l'actif et le passif de la maison «Arthur Galley», laquelle est radiée. André Galley a seul la signature sociale. Imprimerie, papeterie, machines à écrire; Rue des Alpes n° 46.

Solothurn — Soleure — Solotta

Bureau Stadt Solothurn

1917. 22. Oktober. Unter dem Namen Verband der Viehhändler des Kantons Solothurn hat sich mit Sitz und Gerichtsstand in Solothurn auf unbestimmte Zeit gemäss Titel 27 O. R. eine Genossenschaft gebildet, zum Zwecke der Wahrung gemeinsamer Berufsinteressen, der Mitwirkung und Zusammenarbeit betr. Viehexport, der Bekämpfung des unregelmässigen Viehhandels, des Anschlusses an andere Verbände und der Förderung der freundschaftlichen Beziehungen unter den Mitgliedern. Die Statuten sind unterm 11. Mai 1917 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Unterzeichnung der Statuten und Bezahlung des Eintrittsgeldes von Fr. 5. Ueber die Aufnahme entscheidet der Vorstand unter Kenntnisgabe an die nächste Generalversammlung. Der Jahresbeitrag beträgt Fr. 10, der jedoch nach dem Stande der Kasse geändert werden kann. Auf keinen Fall darf er jedoch Fr. 20 übersteigen. Der Austritt ist schriftlich und drei Monate vor Ablauf des Kalenderjahres dem Vorstände zu erklären. Der Austrittende verliert seinen Anteil am Genossenschaftsvermögen. Für die Verpflichtungen der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der aus sieben Mitgliedern bestehende Vorstand, die zwei Rechnungsrevisoren. Mitglieder des Vorstandes sind: Jules Dreyfus, Viehhändler, von und in Solothurn, Präsident; Albert Studer, Viehhändler, von und in Herbolzwil, Vizepräsident; Alphonse Wolff, Viehhändler, von und in Solothurn, Kassier; August Brugger, Sekretär, von Weinfelden, in Solothurn, Aktuar; Erhard Günzinger, Viehhändler, von Welschenrohr, in Solothurn, Beisitzer; Walter Nützi, Viehhändler, von Wolfwil, in Füllbach, Beisitzer; Albert Stürchler, Viehhändler,

ler, von Büren (Kt. Solothurn), in Olten, Beisitzer. Für die Genossenschaft zeichnet in rechtsverbindlicher Weise der Präsident des Vorstandes kollektiv mit dem Aktuar. Für den Fall der Auflösung ist das Genossenschaftsvermögen zu dem Zwecke zu verwenden, wie dies von der letzten Generalversammlung bestimmt wird. Geschäftssitz: Schöngrünstrasse 86.

Wagner, Schmiede und Holzhandel. — 23. Oktober. Inhaber der Firma H. Hess in Solothurn ist Heinrich Hess, von Märstetten (Kanton Thurgau), Wagner- und Schmiedemeister, in Solothurn. Wagner, Schmiederei und Holzhandel; Bielstrasse Nr. 34.

Uhrenfabrik. — 23. Oktober. Inhaber der Firma Hans Stuber in Solothurn ist Hans Stuber, Johanns sel., von Nennigkofen, wohnhaft in Solothurn. Uhrenfabrikation und Handel mit Uhren; Oberer Winkel 23.

Schaffhausen — Schaffhouse — Schaffusa

Musikhaus. — 1917. 22. Oktober. Inhaber der Firma A. Hafner-Schreiber in Schaffhausen ist Albert Hafner-Schreiber, von Grüt-Dinhard (Zürich), in Schaffhausen. Musikhaus (Pianos, Harmoniums, Kleininstrumente und Musikalien); Vordergasse-Ecke Goldsteinstrasse 26.

22. Oktober. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Tuchfabrik Schaffhausen A. G. in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 22 vom 27. Januar 1916, Seite 131), hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 11. November 1916 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen der veröffentlichten Tatsachen getroffen: Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikation von Tüchern aller Art und der Handel mit solchen. Das Grundkapital von Fr. 350.000 ist um Fr. 150.000 auf den Betrag von Fr. 500.000 (fünfhunderttausend Franken) erhöht worden, eingeteilt in 1000 auf den Inhaber lautende Aktien zu Fr. 500 (fünfhundert Franken). Der Verwaltungsrat bezeichnet die Publikationsorgane der Gesellschaft. Bis auf weiteres gelten als solche das «Schaffhauser Intelligenzblatt» und das «Tageblatt für den Kanton Schaffhausen». Die übrigen veröffentlichten Tatsachen sind unverändert geblieben.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Baumwollgewebe und Stickereien. — 1917. 22. Oktober. Ernst Wolff & Co., Kommanditgesellschaft, Baumwollgewebe und Stickereien, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 238 vom 11. Oktober 1917, Seite 1627). Der Kommanditär und Prokurist Gottlieb Münzenmeier wohnt in der Gemeinde Tablat.

22. Oktober. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Schweine-Mastanstalt Alfons Steiner & Co. Kaltbrunn, Ankauf, Mast und Verkauf von Schweinen, in Kaltbrunn (S. H. A. B. Nr. 307 vom 8. Dezember 1913, Seite 2159), ist Alfons Steiner infolge Todes ausgeschieden. Zwischen den übrigen Gesellschaftern, Paul Hug, von Mols, Gde. Quanten, und Beat. Jud, von Rieden, beide in Kaltbrunn, und der Witwe des Verstorbenen, Frau Theresia Steiner-Weber, von Rieden, in Kaltbrunn, wird die Gesellschaft unter der Firma Steiner & Co. Schweine-Mastanstalt Kaltbrunn weitergeführt. Die Firma wird vertreten durch den Gesellschafter Paul Hug.

Wäsche- und Blusenfabrikation. — 22. Oktober. Inhaberin der Firma Emma Hauser in St. Gallen ist Emma Hauser, von Neukirch-Egnach, in St. Gallen. Wäsche- und Blusenfabrikation. Metzgergasse 15.

Viehhandel. — 22. Oktober. Inhaber der Firma Emil Brunschweiler in Wil ist Emil Brunschweiler, von Sürnach, in Wil. Viehhandel. Widenstrasse.

Viehhandel. — 22. Oktober. Inhaber der Firma Johann Koch in Gossau ist Johann Koch, von Niederhellenschwil, in Gossau. Viehhandel. Friedbergstrasse.

Schifflickstickerei. — 22. Oktober. Inhaber der Firma Franz Joseph Spirig-Kägi in Schmitter-Dieboldsau ist Franz Joseph Spirig-Kägi, von Dieboldsau, in Schmitter. Schifflickstickerei. An der Kirchgasse.

Viehhandel. — 22. Oktober. Inhaber der Firma Wilhelm Gschwend in Steinach ist Wilhelm Gschwend, von Tablat, in Steinach. Viehhandel.

Briefmarken für Sammlungen. — 22. Oktober. Eduard Luder, von Koppigen (Bern), und Carl Johann Bianchi, von Lommis (Thurgau), beide in St. Gallen, haben unter der Firma Luder & Bianchi in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1917 ihren Anfang nahm. Briefmarken für Sammlungen. Unterstrasse 30.

Viehhandel. — 22. Oktober. Inhaber der Firma Fridolin Ruckstuhl in Rossreute, Gde. Bronschhofen, ist Fridolin Ruckstuhl, von Braunau (Thurgau), in Rossreute. Viehhandel. Rossreute.

Viehhandel. — 22. Oktober. Inhaber der Firma Wilhelm Braun in Noulenden-Wil ist Wilhelm Braun, von Bronschhofen, in Noulenden-Wil. Viehhandel. Neulanden.

Aargau — Argovie — Argovia Bezirk Baden

1917. 23. Oktober. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Carl Habicht A. G.» in Zürich (eingetragen im Handelsregister des Kantons Zürich am 15. Juli 1913 und publiziert im Schweiz. Handelsamtsblatt 1913, Seite 1317; 1915, Seite 1749; 1917, Seite 1542) hat am 11. August 1917 in Ennetbaden unter der Firma Carl Habicht A. G., Filiale Baden, Lederfabrik eine Zweigniederlassung errichtet, welche die Fabrikation von Leder aller Art betreibt. In bezug auf die Filiale gelten keine besonderen statutarischen Bestimmungen. Im übrigen vgl. die Publikation der Statuten des Hauptgeschäfts. Es zeichnen je zu zweien kollektiv: a) Mit voller Unterschrift: der Präsident des Verwaltungsrates: Fritz Mauerhofer, Kaufmann, von Krauchthal (Bern), in Zürich 1; die Mitglieder des Verwaltungsrates: Carl Christian Habicht, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 6, und Fritz Streule, Kaufmann, von und in Ennetbaden; b) per procura: Walter Streule, Kaufmann, von Ennetbaden, in Zürich 6.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1917. 13. Oktober. Darlehenskassenverein Bichelsee, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht in Bichelsee (S. H. A. B. Nr. 9 vom 10. Januar 1900, Seite 37). An Stelle des ausgetretenen Benedikt Schwager wurde in den Vorstand gewählt: Gemeinderat Alois Bühler, Landwirt, von und in Bichelsee, welcher mit dem Präsidenten kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führt.

Tessin — Tessin — Ticino Ufficio di Faudo

Segheria e negozio legnami. — 1917. 23. ottobre. Colla ragione sociale Fratelli Pini e C^{ie} in Airola, si è costituita una società in nome collettivo, incominciata col 1° gennaio 1917, della quale fanno parte: Achille Pini, di Giussoppe, Giacomo Pini, di Giussoppe, Fermo Pini, di Giussoppe, tutti di ed in Airola; Arnoldo Borelli, fu Martino, da Bedretto, in Airola, e Giulio Bonomi, fu Angelo, da Sorava (Grigioni), in Airola. La firma sociale è affidata al solo socio Arnoldo Borelli. Esercizio segheria e negozio in legnami.

Ufficio di Lugano

Rottami di ferro, metalli e stracci. — 23. ottobre. Abramo Fraifeld, fu Michele, di Molodowo (Russia), in Lugano, ed il figlio Salomone,

pure di Molodowo, in Lugano, hanno costituito in Lugano, una società in nome collettivo sotto la ragione sociale Fraifeld & C., principata coll'iscrizione al registro di commercio. Rottami di ferro, metalli e stracci.

Vaud — Vaud — Vaud Bureau de Lausanne

1917. 23. octobre. Société Suisse d'Ameublements et Mobilier complet (anciennes maisons Heer-Cramer à Lausanne, Neuchâtel et Zurich et Félix Wanner à Montreux et Lausanne), société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 24 août 1916); Ernest-Henri Heer, de Lausanne, négociant en bois, à Lausanne, a été désigné en qualité de secrétaire du conseil, en remplacement de Frédéric Henzi, démissionnaire. La procuration conférée au dit Frédéric Henzi est éteinte et radiée.

Bureau de Nyon

Teinturerie. — 23. octobre. La raison J. P. Jacob, à Nyon, teinturerie (F. o. s. du c. du 5 mai 1902, page 706), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

23. octobre. La société anonyme Schweizerischer Bankverein (Société de Banque Suisse) (Société di Banca Svizzera) (Swiss Bank Corporation), inscrite dans le registre du commerce de Bâle-ville, les 4 mars 1897 et 26 mars 1917 (F. o. s. du c. du 11 mars 1897, n° 69, et du 30 mars 1917, n° 75), a établi le 15 octobre 1917 une succursale, à Nyon. Il n'existe pas de dispositions statutaires spéciales pour la succursale de Nyon qui est engagée, outre les personnes autorisées à représenter la société elle-même, par la signature collective de deux des personnes ci-après désignées: Louis Vaucher, de Genève, y domicilié, directeur du siège de Genève; Laurent Thomas, de Plainpâlais (Genève), directeur de la succursale de Nyon; Alfred Baup, de Vevey et Coinsins; François Roy, de Premier et Vevey; Ernest Cretin, de Gilly, fondés de pouvoirs, ces quatre domiciliés à Nyon; Auguste Tornare, de Genève; Georges Barbey, de Genève, sous-directeurs du siège de Genève; Ami Batard, de Genève; Constant Baumann, de Altkirch; Louis Choisy, de Genève; Charles-Marc Dufour, de Genève; Eugène Engeler, de Frauenfeld; Louis Gex, de Genève; Alfred Kern, de Bâle; Charles Scherer, de Soleure; Alfred Trembley, de Genève; Adolphe Wohnlich, de Arbon, tous fondés de pouvoirs du siège de Genève, domiciliés à Genève.

Bureau d'Orbe

Limes, outils. — 23. octobre. La raison V^{re} Isidore Hierholtz, à Vaulion (F. o. s. du c. du 11 août 1910, n° 207, page 1440), est radiée ensuite de reprise de commerce par la société en nom collectif «Veuve Hierholtz et fils», inscrite ci-après. La procuration conférée à Charles-Isidore Hierholtz le 9 août 1910 est éteinte.

Sous la raison sociale Veuve Hierholtz et fils, il existe à Vaulion une société en nom collectif composée de Marie-Lina fille de Christian Brandard, veuve de Chrétien-Isidore Hierholtz, de Colmar (Haut Rhin), Française par option, et Isidore-Charles fils de défunt Chrétien-Isidore Hierholtz, bourgeois de Vaulion, les deux industriels, domiciliés à Vaulion. Le siège de la société est à Vaulion. Elle commence le 23 octobre 1917. Elle reprend l'actif et le passif de la raison «V^{re} Isidore Hierholtz» radiée ci-dessus. Fabrication et commerce de limes, burins et autres produits similaires.

Bureau de Rolle

23. octobre. La société anonyme existant à Rolle sous la raison de Scierie de Vich (F. o. s. du c. du 11 mai 1917, n° 109, page 766) fait inscrire: Dans leur assemblée générale du 28 juillet 1917, les actionnaires ont révisé leurs statuts et apporté les modifications suivantes aux faits publiés dans la F. o. s. du c. précitée: Le capital social a été porté, par une nouvelle émission d'actions, à 80.000 francs, divisé en 800 actions de 500 francs, au porteur, sur lequel capital 65.000 francs sont effectivement versés. La société est administrée par un conseil d'administration de trois membres, élus par l'assemblée générale. La signature collective de deux membres du conseil engage la société. Charles Saugy, banquier, à Nyon, a été désigné comme troisième membre du conseil. Les autres points de la publication n'ont pas subi de modifications.

Bureau de Vevey

Thé, etc. — 23. octobre. La maison W. Oesterhaus, à Clarens, le Châtelard (F. o. s. du c. du 18 janvier 1917, n° 14, page 90), fait inscrire que son genre de commerce est actuellement: Commerce de thé en gros et fabrique de produits «Renus».

Epicerie, etc. — 23. octobre. La procuration conférée par le chef de la maison O. Légeret, à Montreux, le Châtelard (F. o. s. du c. du 7 août 1916, n° 183, page 1234), à Théophile-Gabriel-Albert Henry, à Montreux, est éteinte. La maison confère procuration au fils du titulaire, Louis-Auguste Légeret, de Chexbres, négociant; domicilié à Vernex, commune du Châtelard-Montreux.

Librairie, papeterie. — 23. octobre. La raison Ch. Delachaux, librairie, papeterie, à Vevey (F. o. s. du c. du 20 novembre 1915, n° 272, page 1553), est radiée ensuite de remise de commerce à la société anonyme «L. Vioget S. A. Succursale de Vevey».

Articles et fournitures de bureaux. — 23. octobre. La société anonyme «L. Vioget S. A.», dont le siège est à Lausanne, inscrite au Registre du commerce de Lausanne dès le 29 décembre 1915 (inscription publiée dans la Feuille officielle suisse du commerce du 5 janvier 1916, n° 3), a établi, dès le 1^{er} octobre 1917, une succursale à Vevey, sous la raison sociale L. Vioget S. A. Succursale de Vevey. Il n'existe pas de disposition statutaire spéciale relative à la succursale. Celle-ci ne sera représentée vis-à-vis des tiers que par le directeur de la société, Louis Vioget, de Combremont-le-Petit, négociant, domicilié à Lausanne, qui possède la signature sociale individuelle.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau Brig

1917. 20. Oktober. Unter dem Namen Krankenkasse «Fürsorge» in Büchen wird eine Genossenschaft mit unbestimmter Dauer gegründet. Der Sitz der Genossenschaft ist in Büchen. Die Statuten tragen das Datum vom 19. März 1916. Die Krankenkasse bezweckt, ihre Mitglieder gemäss den Statuten nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit in Krankheit und Unfall zu unterstützen. Die Krankenkasse unterzieht sich den an die Anerkennung des Anspruches auf Bundesbeiträge gemäss dem Bundesgesetz über die Kranken- und Unfallversicherung vom 13. Juni 1911 geknüpften Bedingungen und den in Ausführung und allfällig in Ergänzung dieses Gesetzes erlassenen Vorschriften. Durch diese Erklärung gelten die Bedingungen des Gesetzes als Inhalt der Statuten. Das Tätigkeitsgebiet der Kasse umfasst die Gemeinde Büchen. Mitglied der Kasse kann jede Person werden, die im Tätigkeitsgebiet sich dauernd aufhält: a) Wenn sie nicht schon bei einer andern Krankenkasse für Krankenpflege oder bei mehr als einer andern Krankenkasse für Krankengeld versichert ist; b) wenn sie nicht für den Krankheitsfall so gestellt ist, dass ihr aus der Versicherung bei der Kasse ein Gewinn erwachsen würde; c) wenn sie gesund und nicht mit dauernden oder wiederkehrenden Leiden behaftet ist; d) wenn sie nicht mehr als 60 Jahre alt ist. Der Eintritt ist schrift-

lich, an Hand eines von der Kasse zu beziehenden Formulars zu erklären. Durch ihn werden die Statuten und Reglemente anerkannt. Der Familienvorstand kann den Beitritt zur Krankenkasse für seine Familienangehörigen erklären. Für eine nicht handlungsfähige Person hat die Eintrittserklärung durch ihren gesetzlichen Vertreter zu erfolgen. Jedes neu-eintretende Mitglied zahlt ein Eintrittsgeld von Fr. 2. Die Mitglieder sind verpflichtet, in gesunden und in kranken Tagen den jährlichen Beitrag zu leisten. Der Jahresbeitrag der Mitglieder wird alljährlich von der Generalversammlung festgesetzt. Die Mitgliedschaft erlischt: a) Durch den Tod; b) durch endgültigen Wegzug aus dem Tätigkeitsgebiet der Kasse; c) durch Austritt; d) durch Ausschluss. Der Ausschluss erfolgt: a) Wenn ein Mitglied mit der Bezahlung des Beitrages trotz schriftlicher Mahnung mehr als drei Monate im Rückstand ist; b) wenn es die Kasse unredlich auszubeuten versucht, besonders durch unwahre Angabe von Krankheitsfällen; c) wenn das Mitglied die Anzeigepflicht verletzt; d) wenn es den Beschlüssen der kompetenten Organe sich widersetzt; e) wenn es ohne Zustimmung der Verwaltung in eine andere Kasse eintritt und auf erfolgte Mahnung hin aus derselben nicht wieder austritt. Die Organe der Kasse sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Revisoren. Der von der Generalversammlung gewählte Präsident, Schreiber und Kassaführer bilden den Vorstand der Krankenkasse. Der Vorstand vertritt die Kasse im Verkehr mit dritten Personen und vor Gericht. Zur Zeichnung namens des Vorstandes ist der Präsident in Verbindung mit dem Schreiber oder mit dem Kassaführer berechtigt. Jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter für Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen; für dieselben ist nur das Vermögen der Genossenschaft haftbar. In den Vorstand wurden gewählt: Eugen Zenhäusern, Lehrer, Präsident; Ferdinand Werlen, Landwirt, Schreiber; Theodul Zenhäusern, Landwirt, Kassier; alle von und in Bürenen.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Chauffages centraux, installations sanitaires. — 1917. 17 octobre. La maison E. Pärli & Cie, à Bienne (société en nom collectif composée d'Emil Pärli, de Rüegsau, et Adolf Hassler, d'Aarau, inscrite sur le Registre du commerce de Bienne le 5 avril 1905 et publiée dans la Feuille officielle suisse du commerce du 7 avril 1905, n° 148), a établi, dès le 1^{er} septembre 1917, sous la même raison, une succursale à La Chaux-de-Fonds. Emil Pärli et Adolf Hassler, domiciliés à Bienne, sont seuls autorisés à représenter la succursale. Installations de chauffages centraux et installations sanitaires, eau; Rue Jacob Brandt 131.

Café, restaurant. — 18 octobre. Le chef de la maison Gianoli Giovanni, à La Chaux-de-Fonds, est Giovanni Gianoli, de Castello Valtravaglia (Côme, Italie), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Café, restaurant; Rue Jaquet Droz n° 25.

Genf — Genève — Ginevra

Représentation et vente d'anthracite du Valais. — 1917. 22 octobre. Joseph-Marius Boimond, de Bursinel (Vaud), domicilié à Genève, et Johann Beyeler, de Guggisberg (Berne), domicilié à Genève, ont constitué à Genève, sous la raison sociale Boimond et Beyeler, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} octobre 1917. Représentation et vente d'anthracite du Valais; 4, Passage des Lions.

22 octobre. La Société des Garages Coopératifs de Genève en liquidation, société coopérative ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. d. u. c. du 4 octobre 1915, page 1331), est radiée ensuite de la clôture de sa liquidation.

22 octobre. Aux termes d'acte reçu par M^{re} Pierre Carteret, notaire, à Genève, le 15 octobre 1917, il a été constitué, sous la dénomination de Société Immobilière du Grand Champ A., une société par actions ayant son siège à Chambésy (commune de Pregny). Elle a pour objet: L'achat, l'exploitation et la vente d'immeubles dans le Canton de Genève. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de vingt mille francs (fr. 20.000), divisé en quatre vingt actions, au porteur, de 250 francs chacune. Les publications de la société auront lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de un à trois membres. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration. Le premier conseil d'administration est composé de: Paul-Henri Meyer, expéditeur, de Nyon (Vaud) et Steinmaur (Zürich), demeurant à Chambésy, et de Henri-Emile Frey, négociant, de Wangen (Soleure), demeurant à Genève.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum

Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 40617. — 18 octobre 1917, midi.

P. Rossier, fabrication,
Vevey (Suisse).

Fromage.



Nr. 40618. — 19. Oktober 1917, 8 Uhr.

Renfer & Cie. A. G., Fabrikation und Handel,
Bözingen b. Biel (Schweiz).

Holzimprägnierungsmittel.

BELLIT NEU

N° 40619. — 19 octobre 1917, 8 h.

Renfer & Cie. A. G., fabrication et commerce,
Boujean près Bienne (Suisse).

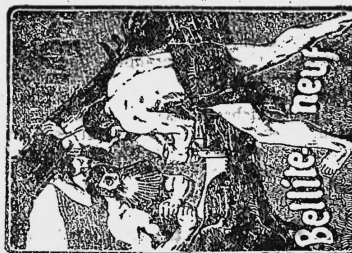
Produits pour imprégner le bois.

BELLITE NEUF

N° 40620. — 19 octobre 1917, 8 h.

Renfer & Cie. A. G., fabrication et commerce,
Boujean près Bienne (Suisse).

Produits pour imprégner le bois.



Nr. 40621. — 20. Oktober 1917, 8 Uhr.

Bühlmann, Sempert & Cie., Fabrikation,
Luzern (Schweiz).

Bleichsoda und Waschlupfer.

„Bella“

Nr. 40622. — 5. Oktober 1917, 8 Uhr.

J. Schwegler, Fabrikation und Handel,
Wattwil (Schweiz).

Holzbearbeitungsmaschinen, Schleifmaschinen, Kugellager.

Helvetica

(Erneuerung mit Gebrauchsausdehnung von Nr. 26925).

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Bestandesaufnahme und Beschlagnahme von Waren

(Verfügung des schweizerischen Militärdepartements vom 22. Oktober 1917.)

Art. 1. Die Vorräte an Weizen, Roggen, Spelzweizen, Mischelfrucht, Einkorn, Emmer, Hafer, Gerste, Mais (inländischer und ausländischer Herkunft) sowie an Reis, Daris, Sorgho, Manioe oder deren Mahl- und Umwandlungsprodukte, welche sich am 30. Oktober 1917 abends im Besitze von Industrie, Gewerbe und Handel (Privatfirmen und Konsumenten- oder Produzentenorganisationen, welche den Handel mit den obgenannten Waren betreiben) befinden, sind beschlagnahmt.

Art. 2. Von der Beschlagnahme sind ausgenommen Vorräte (inländischer und ausländischer Herkunft) an Brotgetreide und Hartweizen oder Mahlprodukte davon in den Mühlen, Teigwarenfabriken, Bäckereien und Konditoreien sowie an Mais und Reis und deren Mahl- und Umwandlungsprodukte, welche dem Handel durch Vermittlung der kantonalen Amtsstellen zur Deckung des laufenden Bedarfes der Verbraucher geliefert werden sind.

Ausgenommen von der Beschlagnahme sind ferner die Vorräte an Saatgetreide der konzessionierten Samenhandelsfirmen.

Art. 3. Besitzer und Lagerhalter von Waren, welche gemäss Art. 1 und 2 hiervor beschlagnahmt sind, sind verpflichtet, die Gesamtvorrate vom 30. Oktober 1917 abends durch eingeschriebenen Brief beim schweizerischen Oberkriegskommissariat in Bern anzumelden. Die Anmeldung ist spätestens am 31. Oktober der Post zu übergeben.

Art. 4. In der Anmeldung über die Bestände sind die einzelnen Waren-gattungen getrennt aufzuführen, unter Angabe des Lagerorts, soweit sich dieser ausserhalb des Geschäftssitzes befindet, und des Einstandspreises.

Wer am 30. Oktober 1917 keine Vorräte an beschlagnahmten Waren besitzt, indessen regelmässig solche Waren verarbeitet oder damit Handel treibt, ist gehalten, dies dem Oberkriegskommissariat mitzuteilen.

Art. 5. Mit der Anmeldung oder Mitteilung gemäss Artikel 4 sind, soweit dies nicht bereits früher geschehen ist, genaue Angaben zu machen über den Umsatz an Waren von der Art der beschlagnahmten und über die Menge der daraus erzeugten Produkte in den Jahren 1913 und 1916.

Wer diese Angaben unterlässt oder verspätet einreicht, verurteilt die Geltendmachung von Ansprüchen auf Zuweisung von Waren, sei es zur Verarbeitung, sei es zum Verkaufe im Rohzustande.

Art. 6. Bis auf weitere Anzeige ist es gestattet, von den beschlagnahmten Waren zur Aufrechterhaltung industrieller oder gewerblicher Betriebe im ge-

wohnten Umfange zu verwenden. Der betreffende Unternehmer hat jedoch über diese Warenverwendung eine Betriebskontrolle zu führen und dieselbe sowie allfällige andere Ausweise zur Verfügung des Oberkriegskommissariates zu halten. Jeder anderweitige Warenverkehr ist vom 30. Oktober 1917 an bis auf weitere Mitteilung verboten.

Art. 7. Wer unrichtige Angaben macht, oder Waren verheimlicht oder mit beschlagnahmten Waren in unerlaubter Weise verkehrt, wird gemäss Art. 7 und 8 des Bundesratsbeschlusses vom 18. Februar 1916 betreffend die Beschlagnahme von Lebensmittelvorräten bestraft.

Ausserordentliche Prägung und Inumlaufsetzung von zwei Millionen Zehnrapenstücken und drei Millionen Fünfrapenstücken aus Messing

(Bundesratsbeschluss vom 23. Oktober 1917.)

Art. 1. Ausnahmsweise werden ausgeprägt und nach Bedarf in Umlauf gesetzt: 2,000,000 Zehnrapenstücke und 3,000,000 Fünfrapenstücke aus Messing.

Art. 2. Gewicht und Durchmesser der im vorhergehenden Artikel bezeichneten Münzen sollen genau dem Gewicht und Durchmesser entsprechen, wie sie für die betreffenden Sorten aus Kupfernickel im Bundesgesetz vom 29. März 1879 betreffend Abänderung des Bundesgesetzes vom 7. Mai 1850 über das eidgenössische Münzwesen festgesetzt sind.

Art. 3. Das Gepräge der Zehnrapenstücke und Fünfrapenstücke aus Messing ist das gleiche wie dasjenige der Zehnrapenstücke und Fünfrapenstücke aus Kupfernickel.

Art. 4. Die Zehnrapenstücke und Fünfrapenstücke aus Messing haben denselben gesetzlichen Kurs wie die nach den Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 29. März 1879 geprägten Zehnrapen- und Fünfrapenstücke.

Art. 5. Nach der Rückkehr normaler Verhältnisse sind die nach Massgabe dieses Beschlusses geprägten Zehnrapen- und Fünfrapenstücke zurückzuziehen und einzuschmelzen.

Art. 6. Im übrigen finden die bisherigen Bestimmungen der Gesetze, Bundesbeschlüsse, Bundesratsbeschlüsse, Reglemente und Verordnungen über das Münzwesen, soweit sie diesem Beschlusse nicht widersprechen, auf die aus Messing hergestellten Münzen auch sinngemässe Anwendung.

Art. 7. Das Finanzdepartement wird mit dem Vollzug dieses Beschlusses beauftragt.

Inventaire et séquestre de marchandises

(Décision du Département militaire suisse du 22 octobre 1917.)

Article premier. Sont séquestrés les stocks de froment, de seigle, d'épeautre, de méteil, d'engrain, de blé amidonnier, d'avoine, d'orge, de maïs (de provenance indigène ou étrangère), de riz, de daris, de sorgho et de manioc, ainsi que les produits de leur mouture ou transformation, qui se trouveront le 30 octobre 1917 au soir en possession des industriels ou commerçants (maisons privées et organisations de consommateurs ou de producteurs qui font le commerce de ces denrées).

Art. 2. Sont exceptés du séquestre les stocks (de provenance indigène ou étrangère) de céréales panifiables et de froment dur, ou du produit de leur mouture, qui se trouveront dans les moulins, fabriques de pâtes alimentaires, boulangeries et pâtisseries, ainsi que les stocks de maïs et de riz, avec les produits de leur mouture ou transformation, qui auront été mis dans le commerce par l'entremise des offices cantonaux en vue de couvrir les besoins des consommateurs.

Sont encore exceptés du séquestre les stocks de céréales de semence des maisons concessionnaires de commerce de semences.

Art. 3. Les propriétaires et les dépositaires des marchandises soumises au séquestre en vertu des articles 1^{er} et 2, sont tenus d'annoncer par lettre chargée, au Commissariat central des guerres, à Berne, la totalité de leurs provisions au 30 octobre. Cet avis doit être mis à la poste au plus tard le 31 octobre.

Art. 4. Les stocks seront mentionnés séparément pour chaque denrée en indiquant le lieu de dépôt, s'il ne se trouve pas au domicile commercial, et le prix de revient.

Toute personne qui, le 30 octobre, ne possédait pas de marchandises soumises au séquestre, mais qui en manutentionne ou en fait le commerce d'une manière régulière, est tenue d'en informer le Commissariat central des guerres.

Art. 5. Les avis et communications prévus à l'article 4 seront, si cela n'a pas déjà été le cas précédemment, accompagnés d'indications exactes sur le débit des marchandises de l'espèce séquestrée et sur la quantité de produits fabriqués en 1913 et 1916.

Quiconque omet de fournir ces indications ou ne les fournit pas en temps voulu perd tout droit à la répartition de ces marchandises, soit pour leur manutention, soit pour leur vente à l'état brut.

Art. 6. Jusqu'à nouvel avis, il est permis d'employer pour son exploitation industrielle ou commerciale la quantité habituelle de marchandise séquestrée. Le chef de l'entreprise devra toutefois tenir le contrôle de cet emploi des marchandises et garder ce contrôle ainsi que, le cas échéant, toute autre pièce justificative, à la disposition du Commissariat central des guerres. Tout autre emploi de ces marchandises est interdit dès le 30 octobre jusqu'à nouvel ordre.

Art. 7. Quiconque fournit des renseignements inexacts, dissimule des marchandises ou emploie des denrées séquestrées d'une manière interdite, sera puni en conformité des articles 7 et 8 de l'arrêté du Conseil fédéral du 18 février 1916 sur le séquestre de stocks de denrées alimentaires.

Frappe extraordinaire et mise en circulation de deux millions de pièces de 10 centimes et de trois millions de pièces de 5 centimes en laiton

(Arrêté du Conseil fédéral du 23 octobre 1917.)

Article premier. Il sera frappé et mis en circulation suivant les besoins: 2,000,000 pièces de 10 centimes et 3,000,000 pièces de 5 centimes en laiton.

Art. 2. Le poids et le diamètre des monnaies désignées à l'article qui précède correspondront exactement au poids et au diamètre prévus pour les pièces de même valeur nominale en alliage de cuivre et de nickel par la loi fédérale du 29 mars 1879 modifiant celle du 7 mai 1850 sur les monnaies fédérales.

Art. 3. L'empreinte des pièces de 10 et de 5 centimes en laiton sera identique à celle des pièces de 10 et de 5 centimes en alliage de cuivre et de nickel.

Art. 4. Les pièces de 10 et de 5 centimes en laiton auront le même cours légal que les monnaies de 10 et de 5 centimes frappées conformément aux dispositions de la loi fédérale du 29 mars 1879.

Art. 5. Au retour de conditions normales, les pièces de 10 et de 5 centimes frappées en vertu du présent arrêté seront retirées et fondues.

Art. 6. Au surplus, les dispositions actuelles des lois, arrêtés fédéraux, arrêtés du Conseil fédéral, règlements et ordonnances sur les monnaies sont aussi applicables par analogie aux monnaies fabriquées en laiton, en tant que ces dispositions ne sont pas en contradiction avec le présent arrêté.

Art. 7. Le Département des finances est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Ständiges Musterlager für Schweizer Erzeugnisse

in BASEL

im Gebäude der Schweizer Mustermesse
(Rehenring Basel)

Während der Schweizer Woche

Samstag den 27. Oktober bis Sonntag den 4. November

Nachmittags 2—5 Uhr

➔ Besuch für jedermann unentgeltlich ➔

Das Musterlager enthält Produkte aus
allen schweizerischen Industriezweigen.

Einkäufer und Interessenten sind zum Besuch dieser nationalen Institution
freundlichst eingeladen. Anmeldungen zur Teilnahme am Musterlager werden
fortwährend angenommen.

Die Direktion der Schweizer Mustermesse
in Basel.

(O F 1727 A) 25721

Aciéries Nouvelles (S. A.)

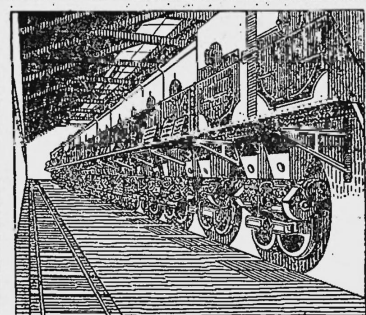
MM. les actionnaires sont avisés que, conformément aux dispositions de l'article 10 des statuts, le conseil d'administration a décidé l'appel du quatrième quart du capital social. Le versement devra être effectué avant le 10 novembre 1917, à la caisse de la société, Banque Dubois Frères, à Lausanne. (14196 L) 2566

Lausanne, le 23 octobre 1917.

Le conseil d'administration.

Maschinenfabrik Rauschenbach A.-G. Schaffhausen

Die ausserordentliche Generalversammlung vom 23. Oktober 1917 hat beschlossen, das Grundkapital von Fr. 2,000,000 auf Fr. 2,500,000 zu erhöhen und hat gleichzeitig eine Revision der Statuten vorgenommen. 25741



**Aktiengesellschaft
Kesselschmiede Richterswil**

**Automatische
Rostbeschicker**

System Seyboth

Beste. Wurfenerung
Grösste Kohlenersparnis
Geringste Rauchentwicklung
Prima Schweizerreferenzen

189.

Aciéries Nouvelles (S. A.)

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour samedi 10 novembre 1917, à 11 heures du matin, à l'Usine, à Nidau (Bienne). (14195 L) 2567

Ordre du jour:

- 1° Visite de l'usine.
- 2° Rapport du conseil d'administration sur son activité.
- 3° Votation sur les conclusions de ce rapport.
- 4° Rapport financier.
- 5° Rapport de MM. les contrôleurs.
- 6° Votation sur les conclusions de ces rapports.
- 7° Proposition d'augmentation du capital social.
- 8° Modifications aux statuts.
- 9° Divers et imprévus.

Pour être admis à l'assemblée, Messieurs les actionnaires sont priés de se munir d'un certificat provisoire constatant le montant libéré de leurs actions. Ce certificat sera délivré par la caisse de la société, Banque Dubois frères, Place St-François 6, à Lausanne.

Lausanne, le 23 octobre 1917.

Le conseil d'administration.

Foire de Lyon 1918

1^{er} au 15 mars

Les industriels désireux de participer à la Foire et qui tiennent à être classés dans les groupements établis, sont instamment priés d'envoyer avant le 15 novembre leur adhésion au comité de leur région.

Pour les cantons de Berne et Soleure: A. DIEM, Président
rue de l'Hôpital, Bienne. 2560 (6124 X)

Siege du Comité National Suisse: Genève, 2, rue du Rhône - Téléphone 54

Sulzer-Unternehmungen A.-G.

Ausgabe von neuen Aktien

Der Verwaltungsrat der Sulzer-Unternehmungen A.-G. hat auf Grund seiner statutarischen Vollmacht beschlossen, zwecks Vermehrung der eigenen Mittel das Aktienkapital von Fr. 24,000,000. — auf Fr. 30,000,000. — zu erhöhen durch Ausgabe von

6000 neuen Inhaber-Aktien im Nominalbetrag von Fr. 1000. —

Nrn. 24001—30000.

Diese Aktien sind ab 1. Oktober 1917 in gleicher Weise wie die bisherigen Aktien dividendenberechtigt.

Die Gesellschaft verpflichtet sich, innert der nächsten 6 Monate die Zulassung sämtlicher von ihr ausgegebenen Aktien zum Handel an den Börsen von Zürich, Basel, Genf und Lausanne nachzusuchen.

Die untenstehenden Banken haben diese Fr. 6,000,000 nom. neuen Aktien fest übernommen und bieten dieselben zu folgenden Bedingungen zur Zeichnung an:

A. Zeichnungsrecht der Aktionäre

Die neuen Aktien werden in erster Linie den Inhabern der alten Aktien Nrn. 1—24000 zum Bezuge angeboten.

Jeder Aktionär hat das Recht, auf 4 alte Aktien 1 neue Aktie von Fr. 1000 nom. zum Kurse von 112% zuzüglich 6% Zinsen auf dem Nominalbetrag der Aktien vom 1. Oktober 1917 hinweg bis zum Tage der Liberierung zu zeichnen.

Die Nummern der alten Aktien sind in arithmetischer Reihenfolge auf dem bei den nacherwähnten Anmeldestellen zu beziehenden besonderen Formular anzugeben. Die Banken behalten sich das Recht vor, die Vorlage der Aktienfötel zu verlangen, falls die nämlichen Nummern mehrfach angemeldet werden.

B. Freie Zeichnungen

Die allfällig in der Vorzugszeichnung von den alten Aktionären nicht bezogenen neuen Aktien werden zur freien Zeichnung angeboten, an der sich auch Nicht-Aktionäre beteiligen können.

Der Subskriptionspreis für die freien Zeichnungen beträgt: 117 1/2 % zuzüglich 6 % Zinsen auf den Nominalbetrag der Aktien vom 1. Oktober 1917 hinweg bis zum Tage der Liberierung.

Im Falle einer Ueberzeichnung unterliegen die Anmeldungen einer Reduktion.

Die Zeichnungen werden innerhalb der Frist vom

23. Oktober bis 2. November 1917

entgegengenommen:

bei der Schweizerischen Bankgesellschaft in Winterthur und Zürich
beim Schweizerischen Bankverein in Basel und Zürich

sowie bei den übrigen Sitzen und Niederlassungen dieser Banken.

Die Einzahlung der neuen Aktien hat vom 5. November bis 31. Dezember 1917 bei derjenigen Zeichnungsstelle zu geschehen, bei der die Anmeldung erfolgt ist.

Gegen ihre Einzahlungen erhalten die Zeichner Lieferscheine der Subskriptionsstellen, die später, auf besondere Bekanntmachung hin, gegen die definitiven Titel umgetauscht werden können.

Ausführliche Prospekte können bei den oberwähnten Zeichnungsstellen bezogen werden. 2554 (4714 Z)

Winterthur, Zürich und Basel, den 22. Oktober 1917.

Schweizerische Bankgesellschaft. Schweizerischer Bankverein.

Sommation

La société anonyme électrométallurgique, Procédés Paul Girod, ayant son siège à Neuchâtel, est dissoute par décision de l'assemblée générale des actionnaires, à partir du 28 juin 1917. (2877 N) 2516

Pour se conformer aux articles 665 et 667, al. 2, du Code fédéral des obligations, la société dissoute somme tous ceux qui estimeraient avoir à produire des créances contre elle à le faire au siège social, Rue du Môle 8 a, à Neuchâtel, dans le délai d'un an, à dater du jour de la troisième insertion de la présente sommation dans la Feuille officielle suisse du commerce.

Neuchâtel, le 15 octobre 1917.

Deux Liquidateurs:

James de Dardel. Jean de Chambrier.

Aktiengesellschaft der Maschinenfabrik von Theodor Bell & Cie

Kriens

Ordentliche Generalversammlung

Dienstag, den 30. Oktober 1917, nachmittags 2 1/2 Uhr
im Bureau der Gesellschaft

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Abnahme und Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung des abgelaufenen Rechnungsjahres sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren, Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl der Kontrollstelle. (4450 Lz) 2512
5. Statutenrevision.

Die Bilanz samt der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 22. Oktober an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf.

Legitimationskarten sind bis zum 29. Oktober gegen Ausweis des Aktienbesitzes erhältlich. Am Tage der Generalversammlung werden keine Legitimationskarten mehr ausgegeben.

Kriens, den 13. Oktober 1917.

Der Verwaltungsrat.

Remboursement d'obligations

La Société anonyme électrométallurgique

Procédés Paul Girod en liquidation, à Neuchâtel

dénonce le remboursement de ses divers emprunts par obligations comme suit:

- 1^o Emprunt 5 % du 30 avril 1904, de fr. 600,000. Obligations **Série A** pour le 30 juin 1918.
- 2^o Emprunt 5 % du 1^{er} novembre 1904, de fr. 200,000. Obligations **Série B** pour le 30 juin 1918.
- 3^o Emprunt 5 % du 1^{er} février 1905, de fr. 600,000. Obligations **Série C** pour le 30 juin 1918.
- 4^o Emprunt 4 1/2 % du 30 mai 1906, de fr. 600,000. Obligations **Série D** pour le 15 septembre 1918.

Elle offre le remboursement de:

- 5^o Emprunt 4 1/2 % du 1^{er} juillet 1908, de fr. 3,000,000. Obligations **Série E** pour le 30 juin 1918 et le dénonce ferme pour le 31 décembre 1918.

Le remboursement des obligations des divers emprunts ci-dessus aura lieu sans frais pour les porteurs aux domiciles ci-après:

MM. Du Pasquier, Montmollin & Cie, à Neuchâtel. Banque Cantonale Neuchâteloise.
MM. Berthoud & Cie, à Neuchâtel. Banque Cantonale de Berne.
Banque de l'Etat de Fribourg. Banque Commerciale de Bâle.
MM. Moynier & Cie, à Genève.

En outre, les obligations dénoncées pourront être rachetées, à leur échéance, au change du jour, chez MM. Courvoisier-Berthoud & Cie, 15, Rue Richer, à Paris.

Les titres cesseront de porter intérêt dès la date fixée pour leur remboursement.

(2876 N) 25171

Deux liquidateurs:

James de Dardel. Jean de Chambrier.

Zur Schweizer Woche

Für das Schaufenster: Kärtchen mit Aufschrift

Schweizer Fabrikat

in 2 Grössen, zweifarbig bedruckt, à Fr. 3 und Fr. 3.50 per 100 Stück. 2436 (4459 Z)

Landolt-Arbenz & Co., Papeterie, Zürich, Bahnhofstr. 66

Oeffentliches Inventar

(Art. 580 des Z. G. B.)

In Nachlasssachen des den 14. August 1917 verstorbenen Fritz Bucher-Durrer, Hotelier, von Kerns (Obw.), wohnhaft gewesen in Luzern, Rigistrasse Nr. 23.

Die Gläubiger und Schuldner dieses Erblassers, einschliesslich allfälliger Bürgschaftsgläubiger, werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprachen und Schulden bis zum 27. November nächsthin auf der Teilungskanzlei der Stadt Luzern anzumelden. 2569 (4569 Lz)

Den Gläubigern des Erblassers, welche die Anmeldung ihrer Forderung versäumen, sind die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft haftbar (Art. 582 u. ff. 590 und 591 des Z. G. B. und §§ 75 u. ff. des luzernischen Einführungsgesetzes).

Luzern, den 23. Oktober 1917.

Für die Teilungskanzlei,

I. Teilungsschreiber: R. Bühmann.

Maschinenfabrik Oerlikon

Dividendenzahlung

Coupon Nr. 19 unserer Aktien wird ab heute mit

Fr. 35

an den gewohnten Zahlstellen eingelöst.

Oerlikon, 24. Oktober 1917.

(4745 Z) 25621

Die Direktion.

Treibriemen-Adhäsionsfett

in Stangen und flüssig liefert zu S. S. S.-Bedingungen (5818 Q). 2504 I

Chemisch-technische Fabrik G. Zimmerli,

Aarburg.

Große Stickereifirma

in St. Gallen sucht einen stillen, ev. tätigen

Teilhhaber

mit Fr. 100,000 gegen Zins und Gewinnanteil und anderen äusserst vorteilhaften Konditionen. 2559

Offerten unter L 8351 Y an Publicitas A.-G., St. Gallen.

Junger Mann

kaufmännisch gebildet, in der Holzbranche gut eingeführt, sucht passende Beschäftigung gleich welcher Art. 2568

Offerten sind zu richten unter Chiffre E 8402 Y an Publicitas A.-G., Bern.

Neue oder gebrauchte

Nietenpressen

diverser Grössen 2571

zu kaufen gesucht

Offerten unter Chiffre Z N 4713 befördert Rudolf Mosse, Zürich.

Schweizer Industrie

Für die Schweiz bietet ich schweizer. Industriellen mein eidg. Patent 74413: Gitterwerk mit beweglichen Stangen für moderne Kuhstalleinrichtungen zum Kauf an. Gesicherter Erfolg nach dem Kriege. Referenzen zur Verfügung. Anfragen von Ausländern verboten. Angebote sind zu richten an V. Estoppey-Marti, Industrie Suisse des brevets "Astral" et "Grand d'Hauterive", Apples s. Morges. 2511 54854 L



Offres d'exploitation de Brevets Patentverwertungs-Offerten

E. Imer-Schneider, Ing.-cons., Genève.
E. Blum & Co. A. G., Ing.-cons., Zürich.
H. Kirchhofer, Ingénieur-cons., Zürich,
et devant Bourry-Séguin & Co.

A. Ritter, Ingénieur, Bâle.
Ed. de Wäldkirch, Avocat, Berne.
Haegeli & Co., Ingénieurs, Berne.
A. Mathy-Doret, Ing., Ch.-de-Fonds.

Administration actuelle: N° 74 Bahnhofstrasse, Zürich.



3239) Les propriétaires du brevet suisse Clay & Pierron, n° 68017, du 16 février 1914, pour: Machine pour la fabrication de sphères en matière plastique, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. E. Imer-Schneider, ingénieur-conseil, 8, Bd. James-Fazy, à Genève, qui les transmettra à qui de droit.

3240) Les propriétaires du brevet suisse Fonderies et Ateliers de la Courneuve, n° 70890, du 26 février 1914, pour: Grille mécanique à chargement automatique, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. E. Imer-Schneider, ingénieur-conseil, 8, Bd. James-Fazy, à Genève, qui les transmettra à qui de droit.

3241) Les propriétaires du brevet suisse Fonderies et Ateliers de la Courneuve, n° 68552, du 19 mars 1914, et addition n° 70558, du 11 mai 1914, pour: Perfectionnements aux régulateurs de surchauffeurs (Chaudière à vapeur munie d'un surchauffeur et d'un dispositif permettant de régler la température de la vapeur fournie par elle), désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. E. Imer-Schneider, ingénieur-conseil, 8, Bd. James-Fazy, à Genève, qui les transmettra à qui de droit.

3242) Les propriétaires du brevet suisse Vickers Limited, n° 58749, du 23 novembre 1911, pour: Moteur à combustion interne, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. E. Imer-Schneider, ingénieur-conseil, 8, Bd. James-Fazy, à Genève, qui les transmettra à qui de droit.

3243) Die Inhaber des Schweizerpatentes Autokal Syndicate Limited, Nr. 67449, vom 29. November 1913, auf: Einstellvorrichtung für Rechenmaschinen, Typensetzmaschinen und ähnliche Maschinen, wünschen mit schweizerischen Fabrikanten, bezw. Interessenten in Verbindung zu treten und sind gerne bereit, Lizenzen zu erteilen oder das Patent zu verkaufen. Gefl. Offerten oder Vorschläge werden durch Herrn E. Imer-Schneider, Ingenieur-Conseil, 8, Boulevard James-Fazy, in Genf, weiterbefördert.

3231) Les propriétaires des brevets suisses, Vickers Sons & Maxim Ltd., n°s 43336, 43337 et 43494, du 10 octobre 1907, pour: Arme à feu automatique, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. E. Imer-Schneider, ingénieur-conseil, 8, Bd. James-Fazy, à Genève, qui les transmettra à qui de droit.

3244) Der Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 67250, vom 27. November 1913, auf: Elektrolytischer Apparat zur Erzeugung von Gas, besonders für die Elektrolyse des Wassers zur Gewinnung von Sauerstoff und Wasserstoff, wünscht das Patent zu verkaufen, in Lizenz zu geben oder anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation in der Schweiz einzugehen.

Anfragen befördert H. Kirchhofer vormals Bourry-Séguin & Co., Ingenieur- und Patentanwaltsbureau, in Zürich 1, Löwenstrasse 51.

3245) Der Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 67905, vom 27. November 1913, auf: Elektrolytischer Apparat zur Erzeugung von Gas, besonders für die Elektrolyse des Wassers zur Gewinnung von Sauerstoff und Wasserstoff, wünscht das Patent zu verkaufen, in Lizenz zu geben oder anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation in der Schweiz einzugehen.

Anfragen befördert H. Kirchhofer vormals Bourry-Séguin & Co., Ingenieur- und Patentanwaltsbureau, in Zürich 1, Löwenstrasse 51.

3246) Die Inhaberin des schweizerischen Patentes Nr. 53916, vom 12. November 1910, auf: Rost für Gaserzeuger, bestehend aus drei eine Kreuzform bildenden und einzeln aus dem sie haltenden Rahmen herausnehmbaren Teilen, wünscht das Patent zu verkaufen, in Lizenz zu geben oder anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation in der Schweiz einzugehen.

Anfragen befördert H. Kirchhofer vormals Bourry-Séguin & Co., Ingenieur- und Patentanwaltsbureau, in Zürich 1, Löwenstrasse 51.

3247) Der Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 50177, vom 27. November 1909, auf: Gaserzeuger mit lotrecht beweglichem Rost und Vorrichtung zum Abnehmen und Halten des von diesem angehobenen Brennstoffes vor und während des Abwärtsganges und der Beschickung des Rostes, wünscht das Patent zu verkaufen, in Lizenz zu geben oder anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation in der Schweiz einzugehen.

Anfragen befördert H. Kirchhofer vormals Bourry-Séguin & Co., Ingenieur- und Patentanwaltsbureau, in Zürich 1, Löwenstrasse 51.

3248) Der Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 71622, vom 19. November 1915, auf: Selbstwirkende Vorrichtung für die mechanische und elektrische Verbindung von Drähten und metallischen Geflechten, wünscht das Patent zu verkaufen, in Lizenz zu geben oder anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation in der Schweiz einzugehen.

Anfragen befördert H. Kirchhofer vormals Bourry-Séguin & Co., Ingenieur- und Patentanwaltsbureau, in Zürich 1, Löwenstrasse 51.

3249) Die Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 67653, vom 24. Oktober 1913, auf: Sockel für Masten, aus Eisen, Holz, Zement usw., wünschen das Patent zu verkaufen, in Lizenz zu geben oder anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation in der Schweiz einzugehen.

Anfragen befördert H. Kirchhofer vormals Bourry-Séguin & Co., Ingenieur- und Patentanwaltsbureau, in Zürich 1, Löwenstrasse 51.

3250) Die Inhaberin der Schweizerpatente:

Nr. 41769, Turmartiger Absorptionsapparat, insbesondere für Schwefelsäureanhydrid,

Nr. 49757, Vorrichtung zur Darstellung von Schwefelsäureanhydrid nach dem Kontaktverfahren,

wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau E. Blum & Co. A. G., Bahnhofstrasse 74, Zürich 1.

3251) Die Inhaberin des Schweizerpatentes Nr. 63959, betreffend Procédé et dispositif pour mouler des murs en béton munis de compartiments à air, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau E. Blum & Co. A. G., Bahnhofstrasse 74, Zürich 1.

3252) Der Inhaber des Schweizerpatentes Nr. 55206, betreffend Einrichtung an elektrolytischen Zellen zur Elektrolyse von Alkalisalzen, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau E. Blum & Co. A. G., Bahnhofstrasse 74, Zürich 1.

3253) Der Inhaber des Schweizerpatentes Nr. 64425, betreffend Verfahren zur gleichzeitigen Herstellung von hydraulischem Zement und Kali in freier oder gebundener Form, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau E. Blum & Co. A. G., Bahnhofstrasse 74, Zürich 1.

3254) Der Inhaber des Schweizerpatentes Nr. 67256, betreffend Verfahren zur Herstellung eines Kleb- und Imprägnierungsstoffes aus Sulfittzelluloseablauge, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau E. Blum & Co. A. G., Bahnhofstrasse 74, Zürich 1.

3255) Der Inhaber des Schweizerpatentes Nr. 71150, betreffend Maschine pour le labourage mécanique du sol, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau E. Blum & Co. A. G., Bahnhofstrasse 74, Zürich 1.

3256) Die Inhaber des Schweizerpatentes Nr. 58727, betreffend Nouveau procédé pour la cémentation des objets en fer ou en acier ou formés d'alliages d'acier, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau E. Blum & Co. A. G., Bahnhofstrasse 74, Zürich 1.

3223) Der Inhaber des Schweizerpatentes Nr. 57472, vom 13. Oktober 1911, betreffend eine Fahrachse für Gleisbahnen, wünscht dasselbe zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen oder andere die Ausübung der Erfindung in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt Ingenieur A. Ritter, Patentanwalt, Rümelinbachweg 11, in Basel.

3224) Die Inhaber des Schweizerpatentes Nr. 62061, vom 9. Oktober 1912, betreffend eine Radbereifung, wünschen dasselbe zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen oder andere die Ausübung der Erfindung in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt Ingenieur A. Ritter, Patentanwalt, Rümelinbachweg 11, in Basel.

3225) Le titulaire du brevet suisse n° 62438, du 3 août 1912, relatif à un Moteur à combustion interne, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

3226) Les titulaires des brevets suisses:

N° 62250, du 3 octobre 1912, relatif à des **Bremsbeschleuniger an Steuerventilen für Druckluftbremsen von Eisenbahnzügen;**

N° 53311, du 20 octobre 1910, relatif à **Sicherung an mit Handgriff versehenen Absperremechanismen;**

N° 35050, du 25 octobre 1905, relatif à **Luftbremse für mit Motorfahrzeugen betriebene Eisenbahnzüge;**

N° 53508, du 29 octobre 1910, relatif à un **Frein de chemin de fer du type Westinghouse;**

N° 35410, du 30 octobre 1905, relatif à une **Triple valve à action accélérée pour trains à fluide sous pressions;**

désirent vendre ces brevets, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre des inventions en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.